

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 48 (1993)
Heft: 1

Rubrik: Möschberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

60 Jahre Möschberg

Wir machen etwas Neues

Seit 1933 besteht das von Dr. Müller erbaute Kurhaus auf dem Möschberg. Es ist Tagungsort und geistiges Zentrum für den biologischen Landbau. Das Haus soll renoviert und den Anforderungen zeitgemässer Kursinfrastruktur angepasst werden.

Mit einem Budget von 2,5 Millionen Franken wird das traditionsreiche Kurhaus umgebaut.

Konzeptidee

Die Idee des organisch-biologischen Landbaus ist Ausgangspunkt und Grundlage für die Zukunft des Kurs- und Ferienhauses Möschberg.

Durch ein gesamtheitliches Konzept für Bau und Betrieb entsteht ein Kurszentrum mit überregionaler Ausstrahlung.

Bau und Betrieb sind als Modell ausgestaltet für:

- Vollwertküche
- Oekologie
- Baubiologie
- Alternativenenergien.

Gegenüber der materiellen Leistung stehen für uns die ideellen Werte im Vordergrund:

- Vollwerternährung heisst Gesundheit und Verantwortung gegenüber der Umwelt.
- Für das Wohl unserer Gäste setzen wir uns auch persönlich voll ein.
- Wir zeigen Ihnen, das auch im Modellbetrieb zukunftsgerichteten Ideen Rechnung getragen werden kann.
- Unsere transparent gestalteten Preise enthalten Umwelt- und Folgekosten: Wir bieten hohe Qualität zu rechtem Preis.

Betriebsführung

Die Betriebsführung erfolgt durch einen professionellen Gastgeber. Im Team werden Herzlichkeit und Persönlichkeit im Vordergrund stehen.

Mit Kursen und Seminaren fördern wir:

- die Idee des organisch-biologischen Landbaus,
- die Diskussion einer oekologischen, lebenswerten Zukunft.

Angebot

Angebot und Dienstleistungen sind einfach, aber sinnvoll ausgedacht,

- von sehr hoher Qualität und liebevoll umgesetzt
- Räume für Kurse, Tagungen, Seminarien und festliche Anlässe
- Fachveranstaltungen für organisch-biologischen Landbau
- Weiterbildungs- und Einsteigeranlässe in kulturellen und in Zukunfts-Themen
- Unterkunft und Verpflegung, Halb- und Vollpension mit Vollwertküche
- Einrichtung für Kurs- und Seminarbetrieb, auch Organisationsangebote
- Veranstaltung von Tagungsreihen und Symposien als Rahmen für die Mitarbeit anderer Organisationen.

Trägerschaft

Die Trägerschaft wird vom Zentrum Möschberg, schweizerische Bauernheimatbewegung, gegründet. In dieser Trägerschaft werden künftige Gästegruppen miteinbezogen:

- Umweltorganisationen
- Unternehmen aus der Biobranche
- befreundete Firmen
- und öffentliche Körperschaften.

Zielgruppen

- Unternehmungen und Institutionen aus der Bio- und Umweltbewegung
- Firmen, Organisationen und Private als Interessenten für ein «anderes» Kurszentrum
- Feriengäste für Aufenthalte innerhalb festgelegter Ferienwochen.

August 1989:

Der Vorstand beauftragt einen Bauausschuss, ein erstes Betriebskonzept zu erarbeiten.

November 1989:

Der Vorstand gibt eine Projektstudie in Auftrag (3 Architekten).

Januar 1990:

Der Landtag heisst das Betriebskonzept gut.

April 1990:

Auf Empfehlung des Büros Bösiger in Langenthal wird der Vorschlag von Frau Ursula Egger zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Juli 1990:

Der Landtag beschliesst die Lancierung einer Sammelaktion unter den Mitgliedern und Abonnenten.

Oktober 1991:

Der Landtag bewilligt einen Projektierungskredit für eine erste Bauetappe. Der Vorstand wird beauftragt, eine Variante Saal-Neubau zu studieren.

März 1992:

Der Vorstand zieht R. Keist, Mellingen, als Berater bei.

Die Bauplanung wird gestoppt.

Von Robert Wyss, Möschberg, können 1000 m² Land erworben werden.

Juni 1992:

Hotelfachmann M. Volkart, Waltensburg, wird beigezogen.

Der Vorstand genehmigt ein erweitertes Betriebskonzept mit Wirtschaftlichkeitsrechnung.

Der etappenweise Umbau wird als nicht mehr zweckmässig erachtet.

November 1992:

Damit der Landkauf abgeschlossen werden kann, muss eine Überbauungsordnung erstellt werden.

Dezember 1992:

Das Konzept für den neuen Möschberg wird der Alternativen Bank ABS vorgelegt und von dieser für so gut befunden, dass mit einem massgeblichen finanziellen Engagement der ABS gerechnet werden kann.

Januar 1993:

Die Geldbeschaffung wird intensiviert.

März 1993:

Der Vorstand wird dem Landtag einen Kredit für die zweite Bauetappe und die Gründung einer «Betriebsgesellschaft Zentrum Möschberg» vorschlagen.

Stand Sammelaktion per 31. Dezember 1992

Bausteine	Fr. 154 000.-
Darlehen	Fr. 37 000.-
Lotteriefonds	Fr. 100 000.-
Ziel Eigenmittel mind.	Fr. 1 Mio.
Gratis-Arbeitstage	70
bezahlte Arbeitstage	11

Dies ist der Wortlaut eines Prospektes, der dazu dienen soll, befreundete Organisationen, Firmen und Personen zum Mitmachen und Mitgestalten am zukünftigen Möschberg einzuladen.

Nachstehend fassen wir zusammen, was bisher geschehen ist: